

Engagement rund um die Vogelstange



Gleich an mehreren Stellen waren die vielen Helferinnen und Helfer beim Arbeitseinsatz des Vadruper Schützenvereins in „Wiegerts Büschken“ im Einsatz. Während sich die jungen Damen des Vereins in erster Linie um die Säuberung des Schützenplatzes kümmerten, legten die Schützenbrüder Hand an beim Anbringen von Drahtgebilde gegen Wildschutz an den jungen Bäumen.

Fotos: Bernhard Niemann

Von Bernhard Niemann

WESTBEVERN. Auch ein Schützenplatz braucht seine Pflege, um Sicherheit beim Feiern zu bieten. Grund genug für die Schützenbrüder und Schützenschwestern des Schützenvereins Westbevern-Vadруп Hand anzulegen, um ihn zu Jahresbeginn in einem Arbeitseinsatz auf Vordermann zu bringen. Und es gab jede Menge zu tun rund um die Vogelstange in „Wiegerts Büschken“, um für das Schützenfest vom 24. bis 26. Mai alles vorzubereiten.

Dass die Mitglieder einsatzbereit sind, wenn es um die Belange des Vereins geht, zeigte die große Beteiligung. „Ich bin angetan von der Be-

reitschaft, die alle einbringen. So macht ein Arbeitseinsatz Spaß. Jeder trägt einen Teil dazu bei und das ist eine tolle Sache“, hob Vereinsvorsitzender André Schulz Hobbeling hervor. Mitglieder der Frauengarde (in sehr großer Zahl) und Schützenbrüder waren mit Harke, Besen und weiteren Geräten im Einsatz.

Während sich eine Gruppe um das Zusammenharken von Laub kümmerte, um den Waldboden davon zu befreien, sorgten andere dafür, dass morsche Äste und Gestrüpp entfernt wurden. Laub wurde insbesondere dort entfernt, um den vor einem Jahr aufgetragen Dolomit-Sand am Rande des Schützenplatzes freizulegen. Eine weitere

Gruppe war damit beschäftigt, das Birkenholz klein zu schneiden und anschließend zu spalten für das „Iserkokenbacken“ auf dem Vadruper Weihnachtsmarkt.

Die jungen Bäume, die in einer Pflanzaktion vor ein paar Monaten in die Erde gesetzt wurden, um den Waldbestand zu verbessern, wurden mit einem Maschendraht eingezäunt, um sie so vor Verbiss zu schützen. Nach getaner Arbeit stand für die Helferinnen und Helfer sowie die Familienmitglieder eine Stärkung am Lagerfeuer an, für das das amtierende Schützenkönigspaar Markus und Julika Gausepohl sowie die Mitglieder des Hofstaates gesorgt hatten. Getränke stan-



den ebenfalls bereit. Der Vorsitzende André Schulz Hobbeling nahm die Gelegenheit wahr, um sich bei allen zu bedanken, die beim Arbeitseinsatz tatkräftig mit angepackt hatten: „Die Mitarbeit in allen Bereichen zeichnet unseren Schützenverein aus.“

Dem amtierenden Schützenkönig Markus Gausepohl überreichte der Chef einen kleinen, aus Holz gefertigten

Vogel als Erinnerung an das Schützenfest 2023. Leonard Caers hatten diesen angefertigt. Er trat die Nachfolge von Thomas Schulze Hobbeling an, der viele Jahre dieses Symbol angefertigt hatte und dafür auch den gebührenden Dank erhielt. Dass er einen besonderen Platz im schicken Eigenheim der „Gausepohls“ erhält, steht wohl außer Frage.